

Inhalt

Vorwort	11
1 E-Government im Übergang zum 6. Zyklus.(Carl Böhret).....	13
1.1. Im Werden: PAS - digital.....	13
1.2. Vorübergehendes Phänomen: Digitale Spaltung der Gesellschaft? ...	15
1.3. Die „Aufhebung“ des e-government im biotronischen Zeitalter.....	17
1.4. Re-Personalisierung des e-Government im 6. Zyklus?	19
1.5. Ausgewählte Literaturhinweise:	22
2 Die Zeit nach E-Government — Höhere Wertschätzung der Verwaltung — (Hinrich E. G. Bonin).....	25
2.1. Aktuelle E-Government-Fokus — der einzelne Kunde & das einzelne Produkt.....	25
2.2. Zukünftiger Fokus — der Kunde ist die Gesellschaft	28
2.3. Fazit — Verwaltung als Kapital nutzen	29
2.4. Literatur	30
3 Archive der Zukunft für die Bürger von heute. Verwaltungsmodernisierung und Electronic Government in öffentlichen Archiven (Angelika Menne-Haritz).....	35
3.1. Die Dienstleistungen der Archive	35
3.2. Adressaten der Archive: Verwaltung und Bürger	36
3.3. Widerstreitende Tendenzen	37
3.4. Elektronischer Zugang zum Archivgut	40
3.5. Online-Präsentationen von Findmitteln.....	41
3.5.1 Neue Werkzeuge für die Erschließungspraxis.....	42
3.5.2 Die Digitalisierung des Archivguts.....	45
3.6. Elektronische Aufzeichnungen aus der Verwaltungsarbeit	47
3.6.1 Neue Aufzeichnungsformen.....	48
3.6.2 Methoden der langfristigen Zugangssicherung.....	49
3.7. Perspektiven	51
4 Neue Formen der Kooperation durch Electronic Government (Ralf Daum und Peter Eichhorn)	53
4.1. Potenziale von Electronic Government.....	53
4.2. Überwindung klassischer Formen der Verwaltungsorganisation.....	55
4.2.1 Verwaltungsinterne Trennung in Back und Front Offices.....	55
4.2.2 Errichtung von behördenübergreifenden Servicecentern	59
4.2.3 Bildung eines Dienstleistungsverbunds mit privaten Unternehmen...	61
4.3. Kritische Erfolgsfaktoren	63
5 Die Utopie einer libertären Informationsgesellschaft und die Zukunft des Staates (Herbert Fiedler)	67
5.1. Informationsgesellschaft und Cyberspace	67
5.2. Eine grundlegende Unterscheidung	67
5.3. Unterscheidungen für Informationsgesellschaft und Cyberspace	68

5.4.	Einige allgemeine Aspekte von Utopien des Cyberspace.....	69
5.5.	Verschiedene Problemsichten zum Cyberspace.....	69
5.6.	Insbesondere: Staat und Cyberspace	70
5.7.	Cyberspace ohne Staat? Warnungen	71
5.8.	Utopie des Cyberspace als Leitkultur der Gegenwart.....	72
5.9.	Optionen für die Fortexistenz eines Rechtsstaats im Cyberspace	73
5.10.	Literatur.....	74
6	Information technology and administrative reform: Will the time after e-government be different? (Kenneth L. Kraemer and John Leslie King)	77
6.1.	Preamble.....	77
6.1.1	Computers and administrative reform: Will the time after e-government be different?.....	78
6.1.2	Introduction	78
6.2.	Reform through information technology	80
6.3.	IT and administrative reform: The US experience	82
6.4.	Assessment	86
6.5.	Implication and conclusion.....	87
6.6.	References	90
7	Informationstechnik als Schlüssel zur Staatsmodernisierung: wie geht es weiter? (Klaus Lenk)	95
7.1.	Hat der „Wettlauf Informationsgesellschaft“ die Verwaltungsinformatik vorgebracht?	95
7.2.	Bürgerdienste.....	96
7.3.	Technikkenntnis statt blinder Faszination	99
7.4.	Zum wahrscheinlichen und wünschenswerten Gang der Staatsmodernisierung.	103
7.5.	Visionen sind gefragt	105
7.6.	Ausblick	106
7.7.	Literatur.....	107
8	Vision eines elektronischen Dokumentensafes (Jörn von Lucke)109	
8.1.	Elektronische Aktensysteme in der Verwaltung	109
8.2.	Verwaltungsakte, Bürgerakte und Dokumentensafe	110
8.3.	Elektronischer Dokumentensafe	112
8.4.	Ausgestaltung der Verfügungsgewalt über die Safeinhalte	115
8.5.	Potentielle Betreiber: Datennotare und Datentreuhänder	117
8.6.	Preismodelle für kommerzielle Dokumentensafes	119
8.7.	Chancen und Risiken elektronischer Safes	120
8.8.	Vorhandene, aber lösbare Problemfelder.....	123
8.9.	Erste Umsetzungen zu elektronischen Dokumentensafes.....	125
8.10.	Literaturverzeichnis.....	126
9	One-stop Government Portale: Erfahrungen aus dem EU Projekt eGOV (Maria Wimmer und Roland Traummüller).....	131
9.1.	E-Government: ein Weg zu strukturellem Wandel	131

9.2.	Grundkonzept und Good Practices von one-stop Government.....	132
9.2.1	Begriffsabklärung.....	132
9.2.2	e-Government Strategien und Good Practices im one-stop Government.....	134
9.3.	Anforderungen an one-stop Government Systeme	136
9.4.	Integrationsbedarf interner und externer Perspektiven.....	137
9.5.	eGOV Projektfakten und Zielsetzungen.....	139
9.6.	Ein ganzheitliches Rahmenkonzept	140
9.7.	Die Systemarchitektur von eGOV	141
9.8.	Modellierung von one-stop Government Verfahren	144
9.9.	Vom Konzept zur technischen Umsetzung	149
9.10.	Rechtliche Rahmenbedingungen und organisatorische Änderungserfordernisse	151
9.11.	Weiterer Forschungsbedarf	152
10	Diskussion anlässlich der Emeritierung von Heinrich Reinermann (Arne Franz).....	155
10.1.	Die Zukunft und das Problem ihrer Vorhersagbarkeit	155
10.2.	Informationstechnologie und die Dritte Welt.....	160
10.3.	Neue gesellschaftliche Strukturen.....	161
10.4.	Die Rolle des Gemeinwohls.....	163
10.5.	Visisionen und die Bedeutung der Bundesländer	164
11	Schriftenverzeichnis von Heinrich Reinermann	166
11.1.	Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung/ Planungs- und Entscheidungssysteme/ (New) Public Management	166
11.2.	Unternehmensforschung/ Operations Research	174
11.3.	Elektronische Datenverarbeitung/ Verwaltungsinformatik/ Verwaltungsautomation	174
11.4.	Ausbildung/ Curricula.....	184